

## **Andy Ost begeisterte bei der KG Narrenzunft**

Standing Ovations gab es am Samstagabend in der Mehrweckhalle in Nieder-Weisel für Andy Ost. Nicht nur für sein Programm „Ost in Translation“ sondern auch für ihn als Mensch. Die KG Narrenzunft hatte den Comedian nach Nieder-Weisel geholt und mit ihm direkt ins Schwarze getroffen.

Er ist nicht nur Sänger, Songwriter, Kabarettist und Fastnachtsstar sondern auch der Bub vom Land. Für seine Einzigartigkeit liebt ihn sein Publikum. Für Nieder-Weisel war es nicht nur Comedy und Kabarett sondern eine Show mit großem Besteck und definitiv das Unterhaltsamste, das die Besucher je gesehen hatten. Schade, für die, die nicht dort waren. Sie haben etwas verpasst.

Einige Konzertbesucher konnten sich gleich zu Anfang vor Lachen nicht mehr halten und wurden sogleich als Lachinseln definiert. Es dauerte jedoch nicht lange, bis der Künstler den kompletten Saal in seinen Bann riss. Er vereinte mannigfaltige Stile und Stimmungen indem er nicht nur die Stimmen von Herbert Grönemeyer oder Udo Lindenberg imitierte sondern auch berührende Songs vortrug. Seine Musik ist kraftvoll, seine Texte sind stark. Der Hesse hat schon einiges im Leben erlebt, und lässt seine Hörer teilhaben, an der Achterbahn der Gefühle. Musikalisch wurde er unterstützt durch Den Pianisten Jürgen Wüst und Manfred Kremers an der Gitarre.

Ost berichtete von Tante Erika mit der Figur einer Olympionikin im Gewichtheben und ihrem staubtrockenen Streuselkuchen. Ganz sicher wird man sich beim nächsten

Zoobesuch an Tante Erika erinnern und das Bild vor Augen haben, wie sich der Tiger bei ihrem Auftauchen tot stellt. Höchst unterhaltsam parodierte der Comedian über

die geheimnisvolle Tee-Mischung „Harnisch der Heiterkeit“ und einen Strafzettel wegen zu schnellem Fahren. Zum Thema „Diät“ funktionierte er den Hit „Moviestar“ von Harpo aus den 70ern kurzerhand um in: „Smoothiestar.“ Da blieb kein Auge mehr trocken.

In seinen kreativen Medleys verpackt er seinen Familienalltag in einen zum Brüllen komischen Blick. Den Besuchern blieb dabei nicht verborgen, dass er seine Frau und seine beiden Töchter über alles liebt.

Katharinas Wogen werden geglättet in seinem Lied: „Sie liebt das Meer.“ Bezaubernd, tänzerisch mit polynesischen Klängen eine kleine Auszeit von den Lachtränen. Nachdenklich leicht und verspielt bevor er in der nächsten Nummer von der Schwierigkeit erzählt einen runden Geburtstag zu feiern. Früher gab es zwei Kisten Oettinger und Rindswurstchen; ganz einfach und alle waren glücklich. Wie will man das heute noch toppen, wenn der Gastgeber mit dem Hubschrauber zu seiner Feier eingeflogen wird?

Vielen Besuchern sprach er hörbar aus dem Herzen, als er gegen seine Tochter den Kampf um die Fernbedienung verlor. Die Eiskönigin hatte gewonnen.

Mit beeindruckenden Wortsalven nahm er sich Eros Ramazotti und Ossi Osborn vor ebenso wie einen vergessenen Hochzeitstag und Webers Winter Grill Bibel. Auch das Gendern durfte nicht fehlen. Nach der ironisierten Widergabe der Schwierigkeiten beim Imkern hielt es keinen mehr auf den Stühlen.

Andy Ost, ein begnadeter Show-Mensch der sich mit seiner herzlichen und charmanten Art direkt in die Herzen der Besucher geschlichen hat. An diesen Auftritt wird man sich in Nieder-Weisel noch lange erinnern. In seinem Schlusslied: „Ne gute Zeit“ bedankte er sich bei allen Gästen immer und immer wieder. Andy Ost, ein einzigartiger Mensch, ein Künstler zum Kennenlernen und zum Anfassen. Er nimmt sich die Zeit, er lässt es zu und er genoss sichtlich den direkten Kontakt mit seinen Fans. Die Verantwortlichen bei der KG Narrenzunft bedanken sich bei allen Helfern und versprechen schon jetzt: Auch in 2024 wird es wieder ein Comeyhighlight geben.